



Kolpingsfamilie boßelt bei Frost, Sonne und Schnee

Schladen. Das diesjährige Boßeln der Schladener Kolpingsfamilie fand bei schönstem Winterwetter statt. 18 Frauen und Männer, Jung und Alt, versammelten sich zunächst, aufgrund der kalten Temperaturen dick verummmt, rund um den mit heißen und kalten Getränken prall gefüllten Bollerwagen am Pfarrheim. Die jüngste Teilnehmerin war acht Monate alt. Christian Koch als bewährter Oberschiedsrichter teilte per Losentscheid die bunte Truppe in die rote und die blaue Mannschaft ein. In diesem Jahr war das Ziel der Wasserbehälter des Wasserwerkes auf dem Blockenberg. Der Kampf um den ersten Punkt dauerte lange, da die Führung für beide Mannschaften aufgrund des engagierten Einsatzes der Werfer sowie der „guten“ Ratschläge der anderen ständig wechselte. Nach dem ersten Punkt für die „Blauen“ gaben sie die Führung nicht mehr ab. Sehr interessant und lustig waren natürlich die immer wieder eingelegten „Stoppes zur notwendigen Stärkung“. Kurz vor der Wasserstation zauberte der 1. Vorsitzende Peter Koch zur Überraschung aller einen rustikalen Imbiss mit leckerem selbst gebackenen Brot, Salami und Käse aus dem Bollerwagen. Bei diesem schönen Winterwetter und der herrlichen Weitsicht auf Schladen und das reizvolle Umland des Vorharzes war dieser Stopp ein besonderes Highlight der Veranstaltung. Auf dem Rückweg strengten sich noch einmal alle Wettkämpfer an. Es gewann schließlich die blaue Mannschaft mit 3:1 Punkten. Den Abschluss des diesjährigen Boßelwettkampfes bildete ein gemütliches Beisammensein im Pfarrhaus mit einer noch einmal stärkenden kräftigen Gulaschsuppe.

Foto: privat

Seminare zur Burn-Out-Prävention:

Hornburg entwickelt sich zur Gesundheitsstadt

Hornburg. Hornburg, seit einigen Jahren mit dem Zertifikat „Staatlich anerkannter Erholungsort“ ausgezeichnet, ist bekannt für seine zahlreichen Angebote in ruhiger und entspannter Atmosphäre. Seit Februar hat sich die historische Altstadt in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing Amt für Tourismus ein weiteres Thema „Die gesunde Stadt“ auf die Fahne geschrieben. „Wir wollen mit Kooperationspartnern zahlreiche Leistungen in Wohlfühlbereichen anbieten“, teilte Stadtdirektor Andreas Memmert mit und fügte hinzu, dass immer mehr Menschen an Burn-Out erkranken in einer Welt, die sich immer schneller dreht und von der einige herunter fallen. Memmert sieht in Hornburg super Voraussetzungen, um sich wieder zu finden und am Leben teilzunehmen. „Unsere Stadt bietet Ruhe, gutes Klima, weite Natur sowie ärztliche Versorgung und zahlreiche Einrichtungen, die Gestaltungsarbeit anbieten.“



Im Hornburger Rathaus stellten Kooperationspartner ihr neues Gesundheitskonzept vor. V. l.: Susann Broistedt, Andreas Memmert, Uwe Ebert und Annette Lüders. Foto: Ingeborg Zopp-Bremer

„Stressbewältigung durch Achtsamkeit“ heißt das Seminar, das Annette Lüders, lizenzierte Trainerin im präventiven Gesundheitssport, anbietet. Am 25. und 26. Februar von 9 bis 17 Uhr erforscht

krankheit entwickeln wird. Hornburg hat diese Problematik erkannt und möchte durch Burn-Out-Prävention Betroffenen helfen.

Die Experten unter anderem Phänomene, Ursachen und Auswirkungen von Stress und Burnout sowie achtsamen Umgang mit Grenzen und Empfindungen und Gedanken. Die Teilnahmegebühr für den zweitägigen Kurs sowie Reflexions- und Vertiefungstermine am 2., 9., 16. und 23. März beträgt 250 Euro. Die Standorte werden noch bekanntgegeben. Die Angebotspalette lässt sich beliebig kombinieren. So bietet Uwe Ebert Energie Dance „Raus aus dem Kopf – rein in den Körper“ an, Susann Broistedt kreatives Töpfern in freier Natur, Jutta Hauch bringt Körper und Geist mit Klangschalen in eine Tiefenentspannung und Mario Marchi und Alexander Waturandang bieten mit Elektro-Rädmotoren Touren in die Umgebung an. Über nachtschlafenden Möglichkeiten finden Touristen in Reinhardts Pension.

Andreas Memmert plant weitere Aktionen in der Gesundheitsstadt wie Führungen durch die Natur, Naturheilkunde oder Homöopathie.

Die Experten unter anderem Phänomene, Ursachen und Auswirkungen von Stress und Burnout sowie achtsamen Umgang mit

Grenzen und Empfindungen und Gedanken. Die Teilnahmegebühr für den zweitägigen Kurs sowie Reflexions- und Vertiefungstermine am 2., 9., 16. und 23. März beträgt 250 Euro. Die Standorte werden noch bekanntgegeben. Die Angebotspalette lässt sich beliebig kombinieren. So bietet Uwe Ebert Energie Dance „Raus aus dem Kopf – rein in den Körper“ an, Susann Broistedt kreatives Töpfern in freier Natur, Jutta Hauch bringt Körper und Geist mit Klangschalen in eine Tiefenentspannung und Mario Marchi und Alexander Waturandang bieten mit Elektro-Rädmotoren Touren in die Umgebung an. Über nachtschlafenden Möglichkeiten finden Touristen in Reinhardts Pension.

Andreas Memmert plant weitere Aktionen in der Gesundheitsstadt wie Führungen durch die Natur, Naturheilkunde oder Homöopathie.

Freizeitreiter

Braunschweig. Der nächste VFD Treff (Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e. V.) findet am kommenden Freitag, 10. Februar, um 19 Uhr in der Gaststätte Hotel Heyer in Braunschweig, Hannoversche Straße 1, statt. Mit dem Thema „Pferdefütterung“ kommt Herr Arnold, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Pferdezucht und -haltung. Gäste sind herzlich willkommen! Weitere Infos bei Christina Temming, Tel. 05337-1208.

Lesung aus „Oliver Twist“ von Charles Dickens

Braunschweig. Verena Noll liest zum 200. Geburtstag von Charles Dickens aus dessen Roman „Oliver Twist“ am Sonntag, 12. Februar ab 15 Uhr im Raabe-Haus, Leonhardstraße 29a. Der Eintritt ist frei.

Oliver lebt freudlos und misshandelt im Armenhaus. Als er zu einem Totengräber in die Lehre gegeben wird, nutzt er die Gelegenheit zu fliehen, um in London sein Glück zu versuchen. Doch er gerät in die Fänge des Bandenchefs Fagin, der ihn zum Taschendieb ausbilden will. Oliver muss einige Abenteuer bestehen und die Schattenseiten der Großstadt London kennenlernen, bevor sich ihm die Chance auf ein besseres Leben eröffnet.

Der spannende und anrührende Roman zeichnet ein meisterhaftes Gesellschaftspanorama der viktorianischen Zeit und wurde zu einem Meilenstein der englischen Literatur des 19. Jahrhunderts. Weitere Informationen unter Tel. 0531/7075834.

DIE LINKE verweigert Kreishaushalt die Zustimmung:

Erhöhung der Aufwandsentschädigung kritisiert

Bei den Haushaltsberatungen des Kreistags hat der Abgeordnete Victor Perli (DIE LINKE) eine falsche Schwerpunktsetzung kritisiert. „Seit Jahren stehen insbesondere Ausgaben für soziale und kulturelle Projekte unter einem hohen Kürzungsdruck, Gebühren wie jene für die Musik- und die Kreisvolkshochschule wurden erhöht“. Durch in diesem Jahr erhöhte Zuweisungen vom Land wäre, so Perli, eine Korrektur dieser Fehlentwicklung möglich gewesen. Doch dazu fehle offenbar der politischen Wille. In der Kreistagsdebatte hatte Perli unter anderem die Förderung eines Programms zur Schuldenprävention von Jugendlichen beantragt. „Hier besteht Handlungsbedarf. Es braucht so ein Angebot in Schulen und Jugendzentren, damit nicht irgendwann die Schuldnerberatung zuständig ist, wenn das Kind bereits in den Brunnen gefallen ist.“ Eine Mehrheit dafür fand sich nicht. In der Endabstimmung verweigerte der LINKEN-Vertreter der Haushaltssatzung die Zustimmung. „Es ist nicht nachvollziehbar, dass der Kreistag sich bei 900 Euro zusätzlich für die Aids-Hilfe und 8500 Euro für die Schuldenprävention bei Jugendlichen querstellt, dann aber zusätzliche 24.000 Euro für die Aufwandsentschädigungen der 46 Kreistagsab-

geordneten beschließt. Deshalb habe ich diesem Haushalt die Zustimmung verweigert.“

Perli hatte in der Debatte die deutliche Erhöhung der Aufwandsentschädigung kritisiert. „Es ist richtig, dass Kreistagsabgeordnete für ihr ehrenamtliches Engagement eine Entschädigung erhalten. Die kommunale Demokratie lebt von diesem Engagement. Die geplante Erhöhung von rund 24 bzw. 43 Prozent ist aber völlig überzogen und passt nicht



Victor Perli

in die Zeit“, sagte Perli. Auf besonderes Unverständnis stößt bei Perli die Zusatzpauschale von monatlich 20 Euro für papierfreies Arbeiten. „Mit seinem Beschluss im September 2010 wollte der Kreistag 100 Euro jährlich pro Abgeordnetem sparen, der auf die gedruckten Vorlagen der Verwaltung verzichtet. Künftig soll jeder Abgeordnete stattdessen 240 Euro jährlich erhalten, wenn er auf Papier verzichtet.“ Anstatt auf ökologische Vernunft und Kostenbewusstsein zu setzen, werde die Papierreduzierung teuer erkaufte. „Auch das ist ein falsches Signal“, sagte der LINKEN-Politiker. Mit dieser Pauschale werde die Aufwandsentschädigung um insgesamt rund 43 Prozent angehoben. Perli kündigte für die kommenden Monate weitere Initiativen für mehr soziale Gerechtigkeit an.

Hauptversammlung des MGVS Sickinge

Sickinge. Der MGVS Sickinge veranstaltet am Freitag, 17. Februar, 19 Uhr, seine Jahreshauptversammlung im Sickinge Sportheim am Stadtweg. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem eine Rückschau auf das Jahr 2011 und eine Vorschau der geplanten Veranstaltungen in diesem

Jahr sowie Neuwahlen des Vorstands. Im Anschluss an die Versammlung findet das traditionelle Mettwurstessen statt. Der Wirt hält verschiedene Wurstsorten zum Kauf bereit.

Es kann aber auch selbst Wurstmittgebracht werden.



VfL-Spieler beim Fan-Club

Börßum. Am kommenden Samstag, 11. Februar, werden ab etwa 12.30 Uhr Spieler des VfL Wolfsburg den Fanclub der Oderwald-Wölfe besuchen. Der Fanclub der Oderwald-Wölfe mit Sitz in Achim/Börßum lädt dazu alle interessierten Anhänger des VfL Wolfsburg in die Oderwaldhalle nach Börßum ein. Einlass ist ab 12 Uhr; es wird dazu ein buntes Rahmenprogramm geboten. Für die Autogrammjäger wird es natürlich auch genügend Zeit geben. Die Oderwald-Wölfe freuen sich auf Ihren Besuch und haben auch für Getränke und den Hunger vorgesorgt.

Am 27. Februar in der Oderwaldhalle:

Bürgerbeteiligung: Bebauungsplan „Sondergebiet Verbrauchermarkt“

Börßum. Der Rat der Gemeinde Börßum hat in seiner Sitzung am 11. Oktober 2011 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Sondergebiet Verbrauchermarkt“ in der Gemeinde Börßum, OT Börßum, beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan soll die Ausweisung einer Sondergebietsfläche „Verbrauchermarkt“ in Börßum im Bereich des nördlichen

Ortseinganges erfolgen.

Um den Mitbürgern Gelegenheit zu geben, Wünsche und Anregungen für diesen Bebauungsplan einzubringen findet am Montag, 27. Februar, 18 Uhr, im Clubraum der Oderwaldhalle, Blockshorenberg 2, eine Bürgerbeteiligung statt, zu der hiermit herzlich eingeladen wird.



Die Eisparty am Fämmelsee geht weiter! Schlittschuh laufen bei Flutlicht

Wolfenbüttel. Pünktlich zum nächsten Wochenende öffnet der Wolfenbütteler Schwimmverein wieder den zugefrorenen Fämmelsee für alle Eissportfans. Nach dem erfolgreichen Auftakt bei herrlichem Winterwetter findet nun die Fortsetzung statt. Los geht es am 11. und 12. Februar jeweils um 11 Uhr. Das Schlittschuhlaufen ist am Samstagabend zusätzlich auf dem beleuchteten See möglich. Hierfür wird Flutlicht zur Verfügung stehen. Die Veranstaltungen enden am Samstag um 20 Uhr und am Sonntag bei Einbruch der Dunkelheit. Alle Eissportarten sind möglich. Der gastronomische Service ist garantiert. Schlittschuhe sind mitzubringen.

Foto: Verein